

Erste Asset Management: Chancen auf solide Erträge auch 2025 intakt

- Höhere Kurs-Schwankungen wegen Trumponomics und globaler Krisen
- Weiter Ertragschancen mit Aktien, Anleihen und Edelmetallen (z.B. Gold)
- Rekord-Anlagevolumen von 84 Mrd. Euro und 1,5 Mio. Fondssparpläne (per 30.10.2024)
- Erste AM setzt auf professionell gemanagte Aktien-, Anleihen- und Mischfonds
- Wertpapiere bergen neben Chancen auch Risiken

Die US-Wahl 2024 sorgt für Bewegung an den Finanzmärkten. Der klare Sieg von Trump bescherte besonders US-Aktien und Kryptoanlagen (wie z.B. Bitcoin) einen Aufschwung, auch der US-Dollar zeigte zum Euro relative Stärke. Jetzt richtet sich die Aufmerksamkeit der Anleger:innen auf die angekündigten protektionistischen Maßnahmen der künftigen Trump-Administration und die Auswirkungen auf die globale Wirtschaft und die Finanzmärkte.

Erste AM sieht zweigeteilte Entwicklung

Österreichs führende Kapitalanlagegesellschaft Erste Asset Management rechnet im nächsten Jahr mit einer zweigeteilten Entwicklung: Die US-Wirtschaft dürfte weiterhin ein solides Wachstum an den Tag legen, während sich die Konjunktur in Europa verhalten entwickle und manche Länder wie Deutschland oder Österreich am Rande einer Rezession stünden, so der Chief Investment Officer, Gerold Permoser, bei der Pressekonferenz zum Jahresausblick 2025.

„Wenn die von US-Präsident Trump angekündigten Steuersenkungen umgesetzt werden, dürften die Aktienkurse aufgrund der Effekte auf die Unternehmensgewinne noch einmal steigen.“ Doch die Sache hat für Permoser einen Haken: Eine solche Politik birgt das Risiko einer wachsenden Staatsverschuldung in sich. Investoren könnten aufgrund des steigenden Risikos eine höhere Prämie für das Halten von US-Staatsanleihen verlangen, was die Renditen nach oben treiben und den Handlungsspielraum der US-Notenbank für weitere Zinssenkungen einschränken würde. „Die Periode der Zinssenkungen könnte bald vorbei sein, was zu Enttäuschungen führen könnte“, so Erste-AM-Anlagechef Permoser.

Erhöhte Volatilität durch „Trumponomics“

Dazu kommt, dass die protektionistischen Maßnahmen der Konjunktur weltweit zu schaffen machen könnten. So hat Trump Einfuhrzölle auf chinesische Waren von bis zu 60 Prozent angekündigt und die kurzfristige Umsetzung von Strafzöllen von 25 Prozent für sämtliche Waren aus Mexiko und Kanada gleich nach seinem Amtsantritt. Sollten diese Ankündigungen wahr werden, könnte dies eine Spirale an Einfuhrzöllen auch in Europa und China in Gang setzen und damit zu einer Verteuerung der Waren und einer Beeinträchtigung der Exporte führen, was vor allem Europa schmerzhaft zu spüren bekäme. „Wir müssen daher wegen der Trumponomics mit einer höheren Volatilität an den Märkten rechnen“, so Permoser.

Keine Abkehr vom „nachhaltigen Pfad“

Weniger Kopfzerbrechen bereitet ihm eine mögliche Abkehr von den Klimazielen durch die neuen US-Administration: „Da wird nicht so heiß gegessen wie gekocht.“ Zwar werden die USA vermutlich aus dem Pariser Klimaabkommen austreten und versuchen die Chemie-, Stahl- und Zementindustrie ins Land zurückzuholen, doch über die technologischen Errungenschaften etwa im Bereich der erneuerbaren Energien werde sich auch ein Trump nicht hinwegsetzen können. Die Anti-Klima-Welle sei übertrieben, denn 90 Prozent der Green Jobs in den USA seien in republikanisch dominierten Staaten geschaffen worden. Die Angst vor mehr Ölförderung sei unbegründet, zumal diese dem Gesetz von Angebot und Nachfrage folge und nicht politischen Ansagen. 90 Prozent aller nachhaltigen Veranlagungen würden ohnehin in Europa getätigt, so Permoser.

In Summe schätzt Permoser die Perspektiven für die globalen Aktien- und Anleihenmärkte als intakt ein. „Es werden wohl kleinere Brötchen gebacken werden, aber wir werden satt werden“. Den zahlreichen Risiken auf politischer Ebene stehen positive Faktoren wie die weiter wachsende Weltwirtschaft, sinkende Leitzinsen und Stimuli durch die Länder, etwa in China, gegenüber. An den Börsen werde sich die Aufmerksamkeit der Anleger:innen auf die Dividenden, reale Gewinne, Inflation und Bewertung richten. „Wenn die Unternehmen weiter Gewinnwachstum ausweisen und Dividenden zahlen, werden dies die Kurse widerspiegeln“. Hinweis: Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

„Die Chancen auf solide Erträge im Anlagejahr 2025 sind intakt.“

Gerold Permoser, Chief Investment Officer Erste Asset Management

Daraus ergeben sich folgende Fondsthemen der Erste AM für das Jahr 2025: Bei den Aktienfonds ist dies der **ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL** (ISIN: AT0000646799), ein globaler Aktienfonds mit Schwerpunkt auf nachhaltig orientierte Unternehmen, der sich als Basisinvestment eignet. Bei den Anleihefonds stellt die Erste AM den **ERSTE BOND CORPORATE PLUS** (ISIN: AT0000A1PKM0), einen Unternehmensanleihefonds, der in Nachranganleihen mit Investment-Grade-Rating investiert, in die Auslage. Ebenso im Fokus stehen der neu aufgelegte **ERSTE OPPORTUNITIES MIX** (ISIN: AT0000A3BMJ8), ein global anlegender Mischfonds, der in langfristige Trends investiert und dabei auch kurz- und mittelfristige Chancen nützt sowie der **ERSTE REAL ASSETS** (ISIN: AT0000A1PKM0), der neben Aktien u.a. auch in Rohstoffen und Edelmetallen (wie z.B. Gold) veranlagt ist.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt.

Erste AM-Fonds: Gute Wertentwicklung und Rekordvolumen

Trotz der verhaltenen konjunkturellen Entwicklung außerhalb der USA und geopolitischer Unsicherheiten war das Jahr 2024 für Anleger in Investmentfonds ein überdurchschnittlich gutes Jahr. Die höchste Wertentwicklung lieferten seit Jahresbeginn Aktienfonds mit Schwerpunkt auf US- und Technologiewerte. An der Spitze stand der auf den Empfehlungen des Erste Group Research aufgebaute **ERSTE EQUITY RESEARCH** mit rund 25 Prozent Wertzuwachs (Quelle: ausgewählte Publikumsfonds der Erste Asset Management, Daten per 26.11.2024). Bei den Anleihefonds wurden Erträge von bis zu knapp 10 Prozent

ausgewiesen, wobei neben Unternehmensanleihefonds auch der **ERSTE BOND CHINA** überzeugen konnte. Ebenso deutlich über dem langjährigen Schnitt lag die Wertentwicklung vieler Mischfonds: Der auf reale Werte (mit rund einem Drittel Gold) ausgerichtete **ERSTE REAL ASSETS** erzielte sogar knapp 20 Prozent Plus seit Jahresbeginn.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt.

Erste AM Volumina erreichen Rekordmarke dank positiver Wertentwicklung und Mittelzuflüssen

Infolge der positiven Wertentwicklung der Fonds aber auch dank Nettomittelzuflüssen in Höhe von rund 2 Mrd. Euro über die gesamte Gruppe hinweg stieg das verwaltete Vermögen der Erste Asset Management um 7,8% auf einen neuen Rekordwert von 84 Mrd. Euro (Quelle: eigene Angaben, Daten per 30.10.2024). Gemischte Fonds sind mit rund 40 Prozent Anteil am Gesamtvermögen die wichtigste Anlageklasse bei der Erste AM, gefolgt von Anleihen mit rund 30 Prozent, Aktien mit rund 22 Prozent und Immobilien mit rund 6 Prozent. Eine dynamische Entwicklung zeigte auch die Anzahl der Fondssparpläne, die über die gesamte Gruppe um 17,4 Prozent auf 1,55 Millionen wuchsen.

Die volumenstärkste Gesellschaft nach der Erste AM in Österreich (55,2 Mrd. Euro) ist die tschechische Tochtergesellschaft mit 18,5 Mrd. Euro Anlagevolumen. Sie konnte ihre Bestände um 12,5 Prozent ausweiten. Ein starkes Plus verzeichneten die Gesellschaften in Kroatien, wo das Volumen von einem verglichen niedrigen Niveau um 69 Prozent nach oben kletterte und in Rumänien mit einem Plus von 20 Prozent. In Österreich, Rumänien und Tschechien ist die Erste AM marktführende Gesellschaft.

30% der Erste AM Fondsvolumina sind nachhaltig

Immer wichtiger werden sowohl bei den Publikums- als auch bei den Großanleger:innen und Spezialfonds, ethische, soziale und nachhaltige Kriterien. Das Volumen der unter Artikel 6, 8 und 9 der mit der EU-Offenlegungsverordnung klassifizierten nachhaltigen Fonds kletterte seit Jahresbeginn um 7,8 Mrd. Euro auf 25,2 Mrd. Euro, was einem Zuwachs von fast 45 Prozent entspricht. Der Anteil der nachhaltigen Investitionen am gesamten verwalteten Vermögen der Erste AM beträgt 30 Prozent (eigene Angaben, Daten per 30.10.2024).

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt.

Heinz Bednar, Geschäftsführer der Erste AM, zieht Bilanz: „Die Nachfrage nach Investmentfonds und Vermögensverwaltungslösungen blieb erfreulich hoch, obwohl das wirtschaftliche Umfeld herausfordern war und bleibt. Wer sich durch die Stimmung und die Nachrichtenlage nicht verunsichern ließ und die Chancen wahrgenommen hat, wurde mit Erträgen belohnt, die nicht jedes Jahr zu Tage treten.“

Über uns

Die Erste Asset Management GmbH (Erste AM) ist eine internationale Vermögensverwalterin und Asset Managerin mit einer starken Position in Zentral- und Osteuropa. Hinter der Erste Asset Management steht die Finanzkraft der Erste Group Bank AG (Erste Group). An ihren Standorten in Österreich sowie in Deutschland, Kroatien, Rumänien, der Slowakei, Tschechien und Ungarn verwaltet die Erste AM ein Vermögen von 84,0 Mrd. Euro (per 30.10.2024).

Rückfragen an:

Erste Asset Management GmbH | Communications & Digital Marketing | Am Belvedere 1, 1100 Wien

Dieter Kerschbaum, +43 (0)50100 19858, E-Mail: dieter.kerschbaum@erste-am.com

Philipp Marchhart, +43 (0)50100 19854, E-Mail: philipp.marchhart@erste-am.com

Paul Severin, +43 (0)50100 19982, E-Mail: paul.severin@erste-am.com

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Bitte lesen Sie den Prospekt des OGAW-Fonds oder „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ des Alternative Investment Fonds und das Basisinformationsblatt (BIB), bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Unsere Kommunikationssprachen sind Deutsch und Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Umfassende Informationen zu den, mit der Veranlagung möglicherweise verbundenen Risiken sind dem Prospekt bzw. „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ des jeweiligen Fonds zu entnehmen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“. Der öffentliche Vertrieb von Anteilen der genannten Fonds in Deutschland wurde gemäß Deutsches Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Bonn, angezeigt. Die Ausgabe und Rücknahme von Anteilscheinen sowie die Durchführung von Zahlungen an die Anteilinhaber:innen wurde der Depotbank/Verwahrstelle des Fonds, der Erste Group Bank AG, Am Belvedere 1, 1100 Wien, Österreich übertragen. Rücknahmeanträge können die Anleger:innen bei ihrer jeweils depotführenden Stelle einreichen, die diese über den banküblichen Abwicklungsweg an die Depotbank/Verwahrstelle des Fonds zur Ausführung weiterleitet. Sämtliche Zahlungen an die Anleger:innen werden ebenfalls über den banküblichen Verrechnungsweg mit der jeweiligen depotführenden Stelle der Anleger:innen abgewickelt. Die Ausgabe- und Rücknahmepreise der Anteile werden in Deutschland in elektronischer Form auf der Internetseite unter www.erste-am.com (sowie zusätzlich unter www.fundinfo.com) veröffentlicht. Etwaige sonstige Informationen an die Anteilinhaber:innen werden im „Bundesanzeiger“, Köln, veröffentlicht.

Risikohinweise

ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL

Der Fonds verfolgt eine aktive Veranlagungspolitik und orientiert sich nicht an einem Vergleichsindex. Die Vermögenswerte werden diskretionär ausgewählt und der Ermessensspielraum der Verwaltungsgesellschaft ist nicht eingeschränkt.

Weitere Ausführungen zur nachhaltigen Ausrichtung des ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL sowie zu den Angaben gemäß Offenlegungs-Verordnung (Verordnung (EU) 2019/2088) und Taxonomie-Verordnung (Verordnung (EU) 2020/852) sind dem aktuellen [Prospekt](#), Punkt 12 und Anhang „Nachhaltigkeitsgrundsätze“ zu entnehmen. Bei der Entscheidung, in den ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL zu investieren, sollten alle Eigenschaften oder Ziele des ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL berücksichtigt werden, wie sie in den Fondsdokumenten beschrieben sind.

ERSTE BOND CORPORATE PLUS

Der Fonds verfolgt eine aktive Veranlagungspolitik und orientiert sich nicht an einem Vergleichsindex. Die Vermögenswerte werden diskretionär ausgewählt und der Ermessensspielraum der Verwaltungsgesellschaft ist nicht eingeschränkt.

Weitere Ausführungen zur nachhaltigen Ausrichtung des ERSTE BOND CORPORATE PLUS sowie zu den Angaben gemäß Offenlegungs-Verordnung (Verordnung (EU) 2019/2088) und Taxonomie-Verordnung (Verordnung (EU) 2020/852) sind dem aktuellen Prospekt, Punkt 12 und Anhang „Nachhaltigkeitsgrundsätze“ zu entnehmen. Bei der Entscheidung, in den ERSTE BOND CORPORATE PLUS

zu investieren, sollten alle Eigenschaften oder Ziele des ERSTE BOND CORPORATE PLUS berücksichtigt werden, wie sie in den Fondsdokumenten beschrieben sind.

ERSTE OPPORTUNITIES MIX

Der Fonds verfolgt eine aktive Veranlagungspolitik und orientiert sich nicht an einem Vergleichsindex. Die Vermögenswerte werden diskretionär ausgewählt und der Ermessensspielraum der Verwaltungsgesellschaft ist nicht eingeschränkt.

Weitere Ausführungen zur nachhaltigen Ausrichtung des ERSTE OPPORTUNITIES MIX sowie zu den Angaben gemäß Offenlegungs-Verordnung (Verordnung (EU) 2019/2088) und Taxonomie-Verordnung (Verordnung (EU) 2020/852) sind dem aktuellen Prospekt, Punkt 12 und Anhang „Nachhaltigkeitsgrundsätze“ zu entnehmen. Bei der Entscheidung, in den ERSTE OPPORTUNITIES MIX zu investieren, sollten alle Eigenschaften oder Ziele des ERSTE OPPORTUNITIES MIX berücksichtigt werden, wie sie in den Fondsdokumenten beschrieben sind.

Warnhinweise gemäß InvFG 2011

Der ERSTE OPPORTUNITIES MIX beabsichtigt gemäß den von der Österreichischen Finanzmarktaufsicht genehmigten Fondsbestimmungen mehr als 35 % seines Fondsvermögens in Wertpapieren und/oder Geldmarktinstrumenten von öffentlichen Emittenten anzulegen. Eine genaue Auflistung dieser Emittenten finden Sie im Prospekt, Abschnitt II, Punkt 12

ERSTE REAL ASSETS

Der Fonds verfolgt eine aktive Veranlagungspolitik und orientiert sich nicht an einem Vergleichsindex. Die Vermögenswerte werden diskretionär ausgewählt und der Ermessensspielraum der Verwaltungsgesellschaft ist nicht eingeschränkt.

Warnhinweise gemäß InvFG 2011

Der ERSTE REAL ASSETS kann zu wesentlichen Teilen in Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) iSd § 71 InvFG 2011 investieren.

ERSTE EQUITY RESEARCH

Der Fonds verfolgt eine aktive Veranlagungspolitik und orientiert sich nicht an einem Vergleichsindex. Die Vermögenswerte werden diskretionär ausgewählt und der Ermessensspielraum der Verwaltungsgesellschaft ist nicht eingeschränkt.

ERSTE BOND CHINA

Der Fonds verfolgt eine aktive Veranlagungspolitik. Die Vermögenswerte werden diskretionär ausgewählt. Der Fonds orientiert sich an einem Vergleichsindex (aus lizenzvertraglichen Gründen erfolgt die konkrete Nennung des verwendeten Index in Prospekt, Punkt 12 oder Basisinformationsblatt "Ziele").

Zusammensetzung und Wertentwicklung des Fonds können wesentlich bis vollständig, kurz- und langfristig, positiv oder negativ von jener des Vergleichsindex abweichen. Der Ermessensspielraum der Verwaltungsgesellschaft ist nicht eingeschränkt.

Warnhinweise gemäß InvFG 2011

Der ERSTE BOND CHINA beabsichtigt gemäß den von der Österreichischen Finanzmarktaufsicht genehmigten Fondsbestimmungen mehr als 35 % seines Fondsvermögens in Wertpapieren und/oder Geldmarktinstrumenten von öffentlichen Emittenten anzulegen. Eine genaue Auflistung dieser Emittenten finden Sie im Prospekt, Abschnitt II, Punkt 12.